



Saarlouiser Stadtrundschau

Jahrgang 1 · Nummer 1

25. April 2026 · Woche 17/2026

Willkommen zurück!

Ein Mitteilungsblatt für Saarlouis. Das gab es rund 35 Jahre nicht mehr. Die Saarlouiser Stadtrundschau ist zurück – kompakt, informativ, zum Durchblättern: Und ganz viel Saarlouis mit Stadtteilen. Alle 14 Tage informiert sie künftig über aktuelle Themen und wichtige Service-Beiträge für Saarlouiserinnen und Saarlouiser.

Ob Bauen, Feiern, soziale Themen oder kulturelle Höhepunkte, von digitalen Bürgerservices über Stadtentwicklung bis zu hochkarätigen Veranstaltungen: Die Saarlouiser Stadtrundschau liefert einen breiten Überblick über den Querschnitt aktueller Themen aus Saarlouis. Als Mitteilungsblatt wird sie darüber hinaus über aktuelle Öffnungszeiten, amtliche Bekanntmachungen und offene Stellen im Rathaus informieren. Eine besondere Möglichkeit für Vereine bietet der „Veranstaltungskalender der Vereine“ – eine praktische kalendarische Übersicht, mit der Saarlouiser Vereine die Möglichkeit haben, ihre öffentlichen Veranstaltungen kostenlos zu präsentieren.

Redaktionell entsteht das Mitteilungsblatt im Saarlouiser Rathaus: Hier laufen Themenplanung und Umsetzung zusammen.

Produziert, gedruckt und verteilt wird das Blatt von der Saarländischen Wochenblatt Verlagsgesellschaft in Zusammenarbeit mit Typoserv.

Baustein im Medienmix

Der Titel des neuen Mitteilungsblattes ist kein Zufall: Schon früher gab es einmal die „Saarlouiser Stadtrundschau“: Sie erschien ab

1970 im Heimat Presse Verlag (HPV), der 1999 mit dem Wochenspiegel Verlag fusionierte zur neuen „Saarländischen Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbh“. Zum 1. April 2001 wurde aus der „Saarlouiser Stadtrundschau“ dann der „Wochenspiegel Saarlouis“. Mit der „neuen“ Saarlouiser Stadtrundschau wird dieser bekannte Titel nun genau 25 Jahre später noch einmal aufgegriffen und zu neuem Leben erweckt – mit dem gleichen Qualitätsver-

Das Comeback des Jahres: Die Stadtrundschau ist wieder da!



Stockfoto: Canva, Montage: Sascha Schmidt

**Saarlouiser Woche und Emmes:
Ausblick auf Höhepunkte**

Seite 2

**Aufruf an Saarlouiser Vereine:
Jetzt Veranstaltungen melden**

Seite 8

**Jetzt bewerben:
Aktuelle Stellenangebote**

Seite 10

Europastadt Saarlouis

Großer Markt 1 · 66740 Saarlouis

Postfach 2260 · 66722 Saarlouis

Telefon: 06831 / 44 3 - 0 · E-Mail: europastadt@saarlouis.de

Rathaus Öffnungszeiten

Mo., 08:00–16:30 Uhr Do., 08:00–17:00 Uhr

Di., 08:00–16:30 Uhr Fr., 08:00–12:00 Uhr

Mi., 08:00–12:30 Uhr

www.saarlouis.de

Saarlouiser Woche: Eine Woche für die ganze Stadt

Regionale Top-Acts, gelebte Traditionen und ein Unterhaltungskünstler mit Kultstatus:

Die Emmes in Saarlouis setzt auch in diesem Jahr auf eine starke Mischung aus Schlager, Pop, Rock und lokalen Größen.

Ein erster Höhepunkt gleich zu Beginn: Gleich nach dem Start mit Tonton-Preisverleihung und dem traditionellen Fassanstich holt die Stadt Saarlouis am Donnerstag, 4. Juni, einen Schlagerstar mit echtem Kultfaktor auf der Bühne. Seit über 60 Jahren spielt sich ROBERTO BLANCO mit Klassikern wie „Ich komm zurück nach Amarillo“ oder „Der Puppenspieler von Mexico“ in die Herzen der Schlagerfans. Am Donnerstag, dem neuen Tag der Legenden, eröffnet er das Musikprogramm auf der großen Emmes-Bühne. Der Abend danach gehört der regionalen Szene: TIEFGANG und TIAVO stehen für zeitgenössische Pop- und Rocksounds aus dem Saarland.

Kölsche Originale, internationale Acts und ein großes Finale

Mit den HÖHNERN und PLANSCHEMALÖÖR kommen am Freitag, 5. Juni, zwei beliebte Kölsche Originale nach Saarlouis. Doch an diesem Abend werden sie nicht alleine auf der SR 3-Bühne stehen. Wer noch dabei ist? Das bleibt noch geheim! Ein weiterer Headliner wird erst zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Der Samstag startet mit DREIERPASCH, die in ihrem 20. Bandjahr die SR 1-Bühne eröffnen. Es folgen Singer-Songwriter und Rapper BAC sowie der belgischen Popstar MILOW. Nach dem großen Musikfeuerwerk, das aufgrund der neuen Städtepartnerschaft mit der sizilianischen Stadt Favara ganz unter dem Motto „Bella Italia“ steht, sorgt CARSTN für ein energiegeladenes Finale auf der Emmes-Bühne.

Neben den Bühnen in der Deutschen- und Französischen Straße gibt es auch in diesem Jahr die neuen Bühnen auf dem Kleinen Markt und in der Altstadt. Während am Kleinen Markt vor allem lokale Künstler auftreten, gestaltet das Team des Big Booty e.V. das musikalische Geschehen auf der Altstadtbühne, die am Freitag und Samstag bespielt wird.



Höhner

Foto: Marcel Brell



Milow

Foto: Charlie De Keersmaecker



Roberto Blanco

Foto: Robert Mair



Tiefgang

Foto: Annika Brittner

Saarlouiser Woche startet traditionell in Roden

Mit dem Fassanstich der Rodener Tage am Freitagabend, 29. Mai, feiern die Saarlouiserinnen und Saarlouiser den Auftakt der Festwoche traditionell auf dem Marktplatz in Roden. Sonntags (31. Mai) folgt Petit Montmartre auf dem Brunnenplatz in Lisdorf, mittwochs (3. Juni) dann der Klingende Ludwigspark im Ludwigspark und der Mundartabend am Sonntag (7. Juni) nach der Emmes. Noch bis einschließlich 7. Juni ist zudem die Lorient-Ausstellung in der Ludwig Galerie zu sehen, die mit einer öffentlichen Führung und dem Museumssonntag schließt.

Zum Familienaktionstag am Dienstag, 2. Juni, präsentieren Hilfsdienste und soziale Einrichtungen ein vielfältiges Mitmachprogramm. Auf der großen Bühne zeigen die Stadtwerke Saarlouis eine Show mit den beliebten Figuren BIBI UND TINA.

Partnerschaftsjubiläum mit Rockklassikern aus „Hütte“

Besonderer Höhepunkt am Emmes-Samstag: Die Feier zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Saarlouis und Eisenhüttenstadt. Gefei-ert wird zusammen mit Akteuren aus beiden Städten ab mittags auf der

Bühne auf dem Kleinen Markt. Am Abend begeistert dann JENNI-KAA das Emmes-Publikum auf der Bühne in der Französischen Straße. Die Coverband aus Eisenhüttenstadt präsentiert bekannte Klassiker aus Rock und Pop mit Seele, Herz und ihrer eigenen Note, für die sie bereits im vergangenen Jahr auf der Emmes gefeiert wurde!

Apropos Städtepartnerschaft: Neben den Ständen der Saarlouiser Vereine zählen vor allem auch die Stände aus den Partnerstädten Saint-Nazaire und Eisenhüttenstadt zu den Besucherlieblingen. Auch in diesem Jahr werden sie vor dem Rathaus zusammenkommen. Zum ersten Mal mit dabei ist in diesem Jahr ein Stand aus der neuen Saarlouiser Partnerstadt Favara.



CARSTN

Foto: CARSTN bac



JenniKaa

Foto: Phyll Prieuwisch



Foto: WE FEEL



Tiavo

Foto: Mehmet Akbas

Baugenehmigungsverfahren in Rekordtempo!

Oberbürgermeister Marc Speicher unterzeichnete den Bauantrag für die Ansiedlung des Pharmadienstleisters Vetter in der Europastadt Saarlouis. Ein weiterer Meilenstein – damit geht das Projekt, das in den vergangenen Monaten bereits bundesweit Aufmerksamkeit erfahren hat, in die nächste konkrete Umsetzungsphase.

„Im Rathaus Saarlouis gibt es Vorfahrt für eine starke Wirtschaft und gute Arbeit“, so Oberbürgermeister Marc Speicher. „Wir haben den ebenso komplexen wie für das gesamte Saarland wichtigen Bauantrag in Rekordzeit bearbeitet. Dafür danke ich sehr herzlich dem Team hier im Haus.“

Das Ziel: Optimale Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Projekts schaffen und die Entwicklung auf dem ehemaligen

Ford-Gelände aktiv gestalten. OB Speicher: „Wir machen Tempo für die Zukunft unserer Stadt. Mit der Unterzeichnung des Bauantrags bringen wir eines der wichtigsten Projekte für den Strukturwandel im Saarland voran. Mir liegt es am Herzen, dass diese Ansiedlung gelingt. Wir werden als Europastadt Saarlouis alles dafür tun, dass, nach anderen misslungenen Ansiedlungsvorhaben im Saarland, diese Ansiedlung gelingt und das Vertrauen der Bürger, Betriebe, Unternehmer und Beschäftigten zurückgewinnt.“

Mit dem geplanten Spatenstich im Mai soll nun der Startschuss für die Bauphase fallen, mit dem die Transformation des Standorts auch vor Ort weiter sichtbar wird. Die Ansiedlung von Vetter steht exemplarisch für die strategische

Neuausrichtung von Saarlouis hin zu zukunftsfähigen Branchen wie Pharma und Life Sciences. Gleich-

zeitig entstehen hochwertige Arbeitsplätze und langfristige Entwicklungsperspektiven.



Oberbürgermeister Marc Speicher unterzeichnete den Bauantrag für die Ansiedlung des Pharmadienstleisters Vetter.

Foto: Sophia Tull

Kommandoübergabe im Landeskommmando Saarland

Nach über 40 Dienstjahren wurde Oberst Uwe Staab verabschiedet. Er hat auch ein wichtiges Dialogformat in Saarlouis initiiert.

Nach 42 Jahren bei der Bundeswehr wurde Oberst Uwe Staab feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Beim Übergabeappell im Theater am Ring in Saarlouis übergab er das Kommando über das Landeskommmando der Bundeswehr im Saarland an seinen Nachfolger, Oberst Michael Kopp. „Oberst Staab hat in einer sicherheitspolitisch anspruchsvollen Zeit Verantwortung übernommen

und die Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und unserer Stadt entscheidend gestärkt“, betonte OB Marc Speicher. „Sein Engagement reicht weit über den militärischen Auftrag hinaus.“ So hat er auch mit einer von ihm mitinitiierten Veranstaltungsreihe in Saarlouis ein bleibendes Zeichen gesetzt: Mit dem „Garnisonsgespräch: Sicherheitsforum Saarlouis“, hat sich eine wichtige Plattform für den Austausch zwischen Bundeswehr, Politik, Schülern und Gesellschaft etabliert, die auch künftig fortgeführt werden soll.

Nachdem mit dem ehemaligen Generalinspekteur der Bundeswehr, General a.D. Eberhard Zorn, bereits im Dezember ein erster hochrangiger Redner nach Saarlouis gekommen ist, wurde die Reihe im März vom renommierten Sicherheitsexperten Peter R. Neumann fortgesetzt. Der Politikwissenschaftler vom King's College in London ist regelmäßig in Politsendungen zu Gast, ordnet dort das aktuelle Weltgeschehen ein, wie zuletzt etwa den US-Militäreinsatz in Venezuela oder die Lage im Iran und dem gesamten

Nahen Osten. In Saarlouis setzte er auf persönliche Einladung des Oberbürgermeisters Marc Speicher die aktuelle Weltlage dabei in einen größeren Kontext: Beim Sicherheitsforum analysierte er die „neue Weltunordnung“, wie er sie auch in seinem gleichnamigen Buch beschrieb. „Die Welt ordnet sich neu“, argumentierte Neumann. „Die tektonischen Platten verschieben sich. Deshalb müssen wir uns neu aufstellen – wir brauchen eine neue, aktive und realistische Außen- und Sicherheitspolitik.“



Feierlicher Abschied nach über 40 Jahren: Im Rahmen eines Übergabeappells übergab Oberst Uwe Staab (2. von links) das Kommando über das Landeskommmando Saarland an Oberst Michael Kopp (2. von rechts).

Foto: Sophia Tull



Sicherheitsexperte Peter R. Neumann beim „Garnisonsgespräch: Sicherheitsforum Saarlouis“ im Theater am Ring.

Foto: Sascha Schmidt

Erste neue Städtepartnerschaft nach 40 Jahren

Favara und Saarlouis sind nun offiziell Partnerstädte

Mit einem zweiten Festakt haben die Städte Favara und Saarlouis ihre Städtepartnerschaft im März feierlich besiegelt. Im Castello Chiramonte in Favara haben die beiden Stadtchefs, Bürgermeister Antonio Palumbo und Oberbürgermeister Marc Speicher, die Partnerschaftsurkunden zum zweiten Mal unterzeichnet, nachdem dies bereits im vergangenen November in Saarlouis geschehen ist. Es ist der Abschluss der zweiteiligen Zeremonie, die traditionell vor Ort in beiden Partnerstädten durchgeführt wird – und die erste neue Städtepartnerschaft für Saarlouis seit rund 40 Jahren.

Gegenseitig geprägt

„Es ist uns eine große Ehre, diese Städtepartnerschaft zu besiegeln“, erklärte OB Marc Speicher. „Zwischen unseren beiden Städten und Regionen besteht eine lange Verbindung, wir haben uns über Generationen hinweg gegenseitig geprägt und bereichert.“

Traditionelle Feier zu Ehren von San Giuseppe – mit Prozession, folkloristischen Tänzen und lokalen Spezialitäten.



Deshalb ist es wichtig, diese lange Verbindung durch unsere neue Partnerschaft zu würdigen und sie damit auf eine neue Ebene zu stellen. Das tun wir auch für die Menschen aus Favara und ganz Sizilien, die heute nicht mehr bei uns sind, die aber den Weg ebnet haben, für die besonderen Beziehungen zwischen den Menschen beider Städte.“

Begleitet wurde die Unterzeichnung durch den Besuch einer Bürgerdelegation aus Saarlouis, an der neben OB Marc Speicher und Beigeordnetem Gerald Purucker auch Patrizio Maci als Präsident des Com.It.Es Saar sowie Vertreter der Saarlouiser Stadtpolitik und Verwaltung sowie zahlreiche Vereinsvertreter und Menschen mit familiären Wurzeln in Favara teil-

genommen haben. Ebenfalls am Festakt beteiligt waren Giacomo Santalucia, Präsident des Deutsch-Italienischen Bildungs- und Kulturinstituts (DIBK) sowie Giuseppe Arnone von der Fondazione Italiani in Europa, die die neue Partnerschaft mit ihren Institutionen mitinitiiert haben.

Lebendiger Austausch angestrebt

Ziel der neuen Partnerschaft ist es nicht nur, die traditionell enge Verbundenheit der Europastadt Saarlouis mit ihrer italienischen Community zu würdigen. Vielmehr soll ein lebendiger Austausch zwischen beiden Städten entstehen.

Aus diesem Grund diente die Bürgerdelegation auch der Herstellung und Vertiefung von Kontakten – mit Vertretern aus Politik und Verwaltung, mit dem San-Giuseppe-Festkomitee oder auch mit dem Präsidenten des Freien Gemeindekonsortiums Agrigent, Giuseppe Pendolino. In Arbeitsgesprächen wurden mögliche Bereiche der künftigen Zusammenarbeit diskutiert – darunter schulische Projekte, ein wirtschaftlicher Austausch oder auch die Teilnahme an der Emmes mit einem eigenen Stand, so wie es mit den Partnerstädten Saint-Nazaire und Eisenhüttenstadt seit jeher Tradition ist.



Beim Arbeitsgespräch im Rathaus von Favara wurde gemeinsam darüber gesprochen, wie die Partnerschaft in Zukunft mit Leben gefüllt werden kann.



Von rechts: Giuseppe Arnone, OB Marc Speicher, Bürgermeister Antonio Palumbo, Stadtratspräsidentin Miriam Mignemi und Giacomo Santalucia mit der unterzeichneten Partnerschaftsurkunde. Fotos: Sascha Schmidt



Beim Festakt wurden auch Vertreter von Vereinen und Verbänden sowie aus der Stadtpolitik beider Städte gewürdigt.



Die Bürgerdelegation zu Gast in Agrigent, der Hauptstadt des Freien Gemeindekonsortiums Agrigent, zu dem auch Favara gehört.



Loriot begeistert Saarlouis: Erfolgreiche Ausstellung mit vielseitigem Begleitprogramm

Die Europastadt Saarlouis steht aktuell ganz im Zeichen eines der größten deutschen Humoristen: Mit der Ausstellung „Ach was. Loriot – Künstler, Kritiker und Karikaturist“ widmet die Ludwig Galerie dem Werk von Vicco von Bülow eine umfassende Retrospektive – und trifft damit auf außergewöhnlich große Resonanz.

Noch bis zum 7. Juni haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, mehr als 300 originale Zeichnungen, Skizzen und Arbeiten aus allen Schaffensphasen Loriot zu entdecken. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll die Vielseitigkeit des Künstlers – vom feinsinnigen Beobachter des Alltags über den präzisen Zeichner bis hin zum Autor, Schauspieler und Regisseur. Sein unverwechselbarer

Humor, der gesellschaftliche Eigenheiten pointiert und zugleich charmant entlarvt, wirkt bis heute nach.

Der große Zuspruch zur Ausstellung unterstreicht die anhaltende Relevanz seines Werks. Aufgrund der hohen Besucherzahlen wurden die Öffnungszeiten bereits erweitert: Mit einem zusätzlichen „langen Donnerstag“ sowie verlängerten Zeiten am Wochenende reagiert die Stadt auf das bundesweite Interesse.

Neben klassischen Ausstellungsführungen bietet die Ludwig Galerie ein abwechslungsreiches Begleitprogramm.

So lädt ein Museumsabend mit den Comicauteurs Bernd Kissel und Jonathan Kunz am 6. Mai zum Austausch ein.



Loriot, *Wo laufen Sie denn?* 1972

© Studio Loriot, Frankfurt am Main

Am 7. Juni folgt unter dem augenzwinkernden Titel „Das Jodeldiplom – dann hat man was“ eine Frauengesprächsrunde.

Kreativ wird es bei einem Zeichenkurs am 8. und 15. Mai, bei dem sich alles um Loriot's Figurenwelt dreht.

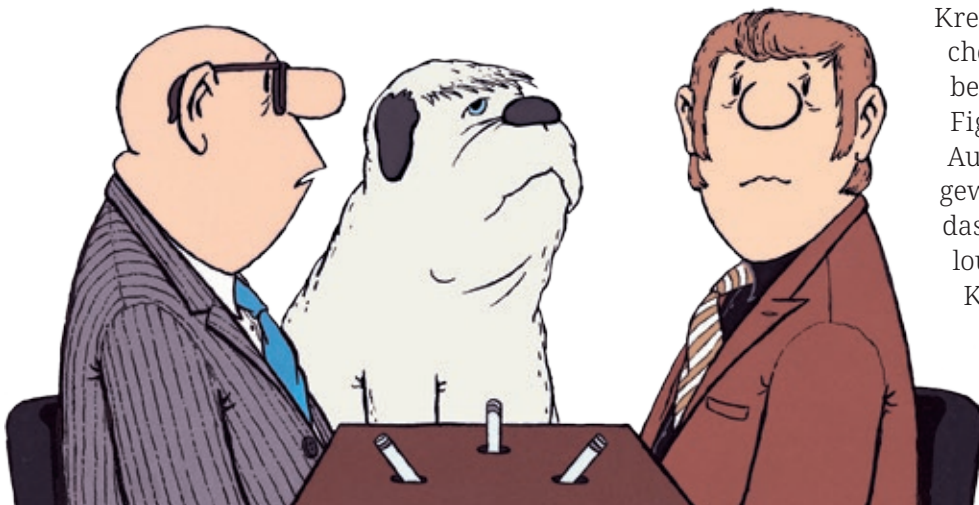
Auch filmisch wird das Werk gewürdigt: Am 20. Mai zeigt das Capitol MovieWorld Saarlouis unter anderem den Kultfilm *Pappa ante portas*.

Die Ausstellung entstand

in Kooperation mit dem Caricatura Museum Frankfurt, dem Brandenburger Dommuseum, der Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen sowie dem Studio Loriot und bietet einen seltenen, umfassenden Einblick in das Lebenswerk eines Künstlers, dessen Humor weit über Generationen hinweg verbindet.

Weitere Informationen zu Ausstellung und Begleitprogramm sind abrufbar unter

www.saarlouis.de/ludwiggalerie.



Loriot, *Der sprechende Hund*, 1977

© Studio Loriot, Frankfurt am Main

Neue Verwaltungsräume der Vereinigten Volksbank in Saarlouis eröffnet – rund 50 Arbeitsplätze in der Stadt gebündelt

Mit einer offiziellen Eröffnungsfeier wurden die neuen Verwaltungsräume der Vereinigten Volksbank eG in der Lisdorfer Straße in Saarlouis vorgestellt.

Mit der Neugestaltung der Räumlichkeiten stärkt die Bank nicht nur ihren Standort in Saarlouis, sondern bündelt auch Arbeitsplätze aus anderen Teilen des Saarlandes in der Stadt. Insgesamt entstehen dadurch rund 50 zusätzliche Bankarbeitsplätze vor Ort. Für Saarlouis bedeutet das eine weitere Stärkung als bedeutender Bankenstandort sowie neue berufliche Perspektiven für die Region. Im Rahmen der Eröffnung erhielten die Gäste einen

Einblick in die modernisierten Arbeitsbereiche. Das bestehende Gebäude wurde im vergangenen Jahr vollständig entkernt und umfassend saniert. Entstanden ist ein

offenes und zeitgemäßes Bürokonzept, das auf flexible Arbeitsweisen ausgelegt ist. Helle Räume, moderne Arbeitsplätze und offene Kommunikationszonen sollen die

Zusammenarbeit fördern und den Anforderungen der heutigen Arbeitswelt gerecht werden.

Ein besonderer Fokus lag bei der Umsetzung auf regionaler Zusammenarbeit: Sowohl Architekten als auch Handwerksbetriebe aus der Umgebung waren in das Projekt eingebunden. Darüber hinaus spielten nachhaltiges und barrierefreies Bauen eine zentrale Rolle.

Die neuen Verwaltungsräume gelten damit als gelungenes Beispiel für moderne Arbeitswelten und zeigen, wie regionale Wertschöpfung und zukunftsorientierte Stadtentwicklung miteinander verbunden werden können.



v.l.: Vorstandsvorsitzender Edgar Soester, Vorstandsmittglied Pascal Mang, Marc Speicher und Carsten Quirin
Foto: Katharina Motsch



Transfergesellschaft der Ford-Werke zu Gast bei Oberbürgermeister Marc Speicher

Im Mittelpunkt eines Gesprächs zwischen der Transfergesellschaft der Ford-Werke und Oberbürgermeister Marc Speicher im Rathaus der Europastadt Saarlouis standen die Transformation der Industrie und die Zukunft der Beschäftigten am Standort Saarlouis.

Seit Dezember 2025 befinden sich rund 1.400 ehemalige Beschäftigte der Ford-Werke GmbH in der 10k-Transfergesellschaft auf dem Werksgelände in Saarlouis. Dort arbeiten sie gemeinsam mit rund 60 Beraterinnen und Beratern an ihrer beruflichen Neuorientierung. Das Ziel besteht darin, neue Perspektiven zu entwickeln und den Übergang in nachhaltige Beschäftigung zu begleiten.

Beim Treffen im Rathaus standen vor allem die Chancen der Region im Strukturwandel im Mittelpunkt. Oberbürgermeister Marc Speicher und die Vertreter der

Transfergesellschaft tauschten sich über mögliche Neuansiedlungen von Unternehmen, die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts sowie darüber aus, wie die Qualifikationen der Beschäftigten bestmöglich mit den Bedarfen der regionalen Wirtschaft zusammengebracht werden können.

„Die Menschen, die viele Jahre am Ford-Standort gearbeitet haben, bringen enormes Know-how und Erfahrung mit“, betonte Oberbürgermeister Speicher. „Unser gemeinsames Ziel ist es, diese Kompetenzen in der Region zu halten und neue berufliche Perspektiven zu ermöglichen.“

Die Transfergesellschaft organisiert dazu vielfältige Formate, die Unternehmen, Bildungsträger und Beschäftigte zusammenbringen. Bereits im Februar fand eine Bildungsmesse statt, bei der regionale Bildungsträger ihre Qualifi-



Oberbürgermeister Marc Speicher, Kerstin Benedikt, Silvia Kohlberger, Julian Both und Hauptamtsleiter Alexander Guß. Foto: Katharina Motsch

zierungsangebote präsentieren konnten. Darauf folgte eine weitere interne Messe, zu der sich fast 30 Unternehmen ankündigten, um mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

Die Europastadt Saarlouis unterstützt diesen Prozess und versteht

sich als Partner im regionalen Strukturwandel. Der enge Austausch zwischen Stadt, Wirtschaft und Transfergesellschaft soll dazu beitragen, neue Chancen zu erkennen und Perspektiven zu schaffen – für die Menschen und für die wirtschaftliche Zukunft der Region.

Arbeitskammer, IG Metall und Europastadt Saarlouis stellen Film über Ford-Entwicklung vor und diskutieren über Zukunft des Wirtschaftsstandortes Saarlouis

Das Ende des Baus von Autos im Saarland Ford bewegte viele Menschen aus der gesamten Region. Ein Filmabend im Vereinshaus Fraulautern griff diese Thematik auf. Gezeigt wurde die Dokumentation „Nach der Arbeit an den Maschinen“, die die Perspektiven ehemaliger Beschäftigter in den Fokus stellt und persönliche Einblicke in die Folgen der Werkschließung gibt. Im Anschluss diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gewerkschaften und Institutionen über die zukünftige Entwicklung des Standorts. Der Film wurde von der Arbeitskammer initiiert und stellt ein zeithistorisches Dokument dar. „Ich bin der Arbeitskammer und der IG Metall dankbar für den Film. Wir werden ihn in die neue Ausstellung zur Wirtschaftsgeschichte des Großraums Saarlouis im Museum der Stadt aufnehmen“ so Oberbürgermeister Marc Speicher.

An der Gesprächsrunde nahmen Markus Thal (ehemaliger Betriebsrat), Ralf Cavellius (IG Metall) Patrik Lauer (Landrat) und Marc

Speicher (Oberbürgermeister) teil. Moderatorin der Veranstaltung der Arbeitskammer war Dörte Grabbert.

OB Speicher betonte die Bedeutung eines aktiven Strukturwandels. Es gelte, den Blick nach vorne zu richten und neue Impulse zur Diversifizierung der Saarwirtschaft zu setzen.

„Unser Ziel ist es, neue Perspektiven für die Menschen in der Region zu schaffen und gleichzeitig die vorhandenen Kompetenzen vor Ort zu sichern“, so Speicher. Die Verantwortung gegenüber den Beschäftigten müsse dabei stets im Mittelpunkt stehen.

In der Diskussion wurde deutlich, dass der Strukturwandel unterschiedlich bewertet wird. Während aus gewerkschaftlicher Sicht vor allem die konkreten Folgen für die Beschäftigten und der Verlust sicherer Industriearbeitsplätze im Vordergrund standen, wurde von institutioneller Seite die Notwendigkeit betont, den Wandel aktiv zu gestalten und neue Perspektiven durch Qualifizierung und Ansiedlung zu schaf-

fen. Die unterschiedlichen Beiträge machten deutlich, dass es neben wirtschaftlichen Fragen auch um langfristige soziale Stabilität in der Region geht.

Das Ende der Ford-Produktion stellt einen tiefgreifenden Ein-

schnitt für Saarlouis dar, wirtschaftlich wie gesellschaftlich. Gleichzeitig eröffnet der Strukturwandel Chancen für neue Entwicklungen und die Sicherung des Standorts.



Foto: Sofia Behtash

Auszeichnungen, Emotionen und Show: Saarlouis feiert seinen Sport

Ein Abend voller Anerkennung, Emotionen und mitreißender Momente: Der Stadtverband für Sport Saarlouis e.V. und die Europastadt Saarlouis zeichneten die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025 aus und verbanden Ehrungen gekonnt mit Unterhaltung.

Im Mittelpunkt standen herausragende Leistungen auf nationaler und internationaler Bühne. Besonders geehrt wurde Franz Kamp vom Basketball-Club Saarlouis für seine langjährigen ehrenamtlichen Verdienste, die den Sport in der Stadt maßgeblich geprägt haben.

Die Auszeichnung zum Sportler des Jahres 2025 ging an Handballprofi Marko Grgić, der seine Karriere in Saarlouis begann und heute für die SG Flensburg-Handewitt spielt. Als Torschützenkönig der Bundesliga, bester Nachwuchsspieler der Saison 2024/2025 und Olympiamedaillengewinner zählt er zu den prägenden Talenten seines Sports. Per Videobotschaft dankte er für die Ehrung.

Sportlerin des Jahres wurde Martha Burse von den Saarlouis Royals. Als MVP der Bundesliga und des Pokalfinales sowie mit dem Gewinn des Deutschen Pokals und der Vizemeisterschaft führte sie ihr Team zu einer der erfolgreichsten Spielzeiten der Vereinsgeschichte. Auch die Saarlouis Royals wurden als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet und bestätigten mit Pokalsieg und Vizemeisterschaft ihre starke Saison. Neben den Spielerinnen wurde auch das Team hinter dem Team gewürdigt – ein Zeichen für die Bedeutung von Zusammenhalt im Leistungssport.



Sportlerin des Jahres Martha Burse (dritte von rechts) zusammen mit ihrem Team, das zur Mannschaft des Jahres ausgezeichnet wurde.

Fotos: Sophia Tull

Für Unterhaltung sorgte ein abwechslungsreiches Programm: Die Tennisfreunde Roden präsentierten Padel, die Juniorengarde der „Faasend Rebellen“ begeisterte mit Schautanz und die Hip-Hop-Formation „All Inclusive“ setzte mit „Tanzen ohne Barrieren“ ein besonderes Highlight.

Bürgermeister Carsten Quirin und der Präsident des Stadtverbandes, Dieter Kirsch, betonten die Vorbildfunktion der Athletinnen und Athleten. Insgesamt wurden 152 Auszeichnungen verliehen. Auch Innenminister Reinhold Jost hob in einer Videobotschaft die gesellschaftliche Bedeutung des Sports hervor.

Ein Abend, der zeigt: Saarlouis ist sportlich erfolgreich – und weiß diesen Erfolg zu feiern.



Eine besondere Würdigung erhielt Franz Kamp vom Basketball-Club Saarlouis, der für seine langjährigen ehrenamtlichen Verdienste ausgezeichnet wurde.

Jetzt Termine melden: Veranstaltungskalender der Vereine

Gleich ob Sport, Kultur, Geschichte oder Traditionspflege – mit dem Veranstaltungskalender der Vereine bietet die Saarlouiser Stadtrundschau in Zukunft ein neues Medium für Saarlouiser Vereine, mit dem sie ihre öffentlichen Veranstaltungen bewerben können. Der Kalender umfasst Veranstaltungen, die während der Gültigkeit der jeweiligen Ausgabe bis maximal zwei Wochen nach ihrem Erscheinen stattfinden.

„Es ist uns wichtig und mir ein Herzensanliegen, Vereine zu unterstützen und diejenigen zu fördern, die mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement unsere Gesellschaft zusammenhalten“, betont OB Marc Speicher. „Deshalb bieten wir in der Saarlouiser Stadtrundschau die

Möglichkeit, dass Vereine ihre Veranstaltungen in Saarlouis veröffentlichen können.

Alle Vereine sind herzlich dazu aufgerufen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen und ihre Veranstaltungen zu melden.“

Das funktioniert ganz einfach mit dem Meldebogen, der alle wichtigen Daten abfragt.

Den Meldebogen sowie alle Infos rund um die Veranstaltungsmeldung finden Sie online unter

www.saarlouis.de/vereinskalender



Basketballturnier in Saarlouis setzt Zeichen für Zusammenhalt und Fairness

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen veranstaltete YOU – Das Jugendbüro der Europastadt Saarlouis in Kooperation mit JUZ United ein Basketballturnier auf dem Multifunktionsfeld in der St.-Nazairer-Allee. Rund 20 sportbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zusammen, um in freundschaftlicher Atmosphäre ihr Können unter Beweis zu stellen.

Auch Bürgermeister Carsten Quirin ließ es sich nicht nehmen, vor-

beizuschauen und selbst einige Körbe zu werfen.

Bei guter Musik und mit einigen Zuschauerinnen und Zuschauern entwickelte sich schnell eine lebendige Turnierstimmung. Die Spiele waren geprägt von Teamgeist, Fairness und hohem Einsatz auf dem Feld. Neben dem sportlichen Wettbewerb stand insbesondere das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Im Anschluss an das Turnier ließen die Beteiligten den gelunge-

nen Tag beim gemeinsamen Grillen in entspannter Atmosphäre ausklingen. Dabei bot sich Gelegenheit für Gespräche, Austausch und ein geselliges Miteinander.

Die Veranstalter Lena Geyer (Europastadt Saarlouis) und Paul Chatzis (JUZ United) ziehen ein durchweg positives Fazit: Das Basketballturnier sei ein voller Erfolg gewesen und ein gelungenes Beispiel dafür, wie Sport Menschen zusammenbringen und den Gemeinschaftssinn stärken kann.



Foto: Katharina Motsch

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

RATHAUS

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

STANDESAMT, VERKEHRS- UND ORDNUNGSRECHT, GEWERBEAMT UND FÜHRERSCHEINSTELLE

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

VERKEHRSÜBERWACHUNG (RUHENDER UND FLIESSENDER VERKEHR):

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung.

STADTKASSE / STEUERAMT / FRIEDHOFSAMT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

AMT FÜR FRÜHKINDLICHE BILDUNG, SCHULEN UND SPORT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

QUARTIERSBÜRO RODEN

Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	12:00 – 16:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

QUARTIERSBÜRO FRAULAUTERN

Mittwoch	12:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

ENTSORGUNG

KOMPOSTIERUNGSANLAGE LISDORFER BERG

Sommer (10.03. – 07.11.)	
Dienstag	10:00 – 15:00 Uhr
Freitag	10:00 – 17:00 Uhr
Samstag	08:00 – 16:00 Uhr

KOMPOSTIERUNGSANLAGE LISDORFER BERG

Winter (02.01.-07.03. und 10.11.-12.12.)

Dienstag	12:00 – 15:00 Uhr
Freitag	12:00 – 15:00 Uhr
Samstag	10:00 – 13:00 Uhr

EVS-WERTSTOFFZENTRUM

Dienstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Freitag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Samstag	09:00 – 14:15 Uhr

FREIZEIT, KULTUR, TOURISMUS

LUDWIG GALERIE

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	12:00 – 18:00 Uhr
Sonntag	12:00 – 18:00 Uhr

STÄDTISCHES MUSEUM

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

STADTBIBLIOTHEK

Montag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag	10:30 – 13:00 Uhr

STADTARCHIV

Termine nach Vereinbarung
stadtarchiv@saarlouis.de
06831 / 698 98 28

VHS-SEKRETARIAT

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

TOURIST-INFORMATION

Montag	09:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 14:00 Uhr



saarlouis

ESTHER-BEJARANO-HAUS

Montag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18.00 – 21.00
Dienstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18.00 – 21.00
Mittwoch	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18.00 – 21.00
Donnerstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18.00 – 21.00
Freitag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18.00 – 21.00

YOU – DAS JUGENDBÜRO

Montag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18.00 – 21.00
Dienstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18.00 – 21.00
Mittwoch	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18.00 – 21.00
Donnerstag	09:00 – 12:00, 13:00 -17:00 und 18.00 – 21.00
Freitag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18.00 – 21.00



Ihr neuer Arbeitgeber!

Beim Amt für Finanzwesen sind in der Abteilung 1 - Kämmerei – zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen zu besetzen

**Sachbearbeiter /
Sachbearbeiterin
für die Erstellung von
Jahresabschlüssen (m/w/d)**

Vergütung: EG 9aTVöD Stunden/Woche: 39
Teilzeit/Vollzeit: Vollzeit Befristung: 2 Jahre
Bewerbungsfrist: 17.05.2026

Alle Infos und Details zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter saarlouis.de/karriere. Der QR-Code führt direkt zur jeweiligen Ausschreibung in unserem Stellenportal.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung alle geforderten Unterlagen bei.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren oder für nähere Auskünfte zum Stelleninhalt wenden Sie sich bitte an Sandra Jenal, Tel. 06831/443-245.



Weitere Infos:
www.saarlouis.de/karriere



Ihr neuer Arbeitgeber!

Das Amt für Tiefbauwesen und Vermessung sucht zur Verstärkung seines Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**eine / einen Dipl. Sozialarbeiter/in,
Dipl. Sozialpädagoge/-pädagogin oder
Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-pädagogin
(B.A./M.A.) (m/w/d)**

Vergütung: EG 9 b /EG 11TVöD Stunden/Woche: 39
Teilzeit/Vollzeit: Vollzeit Befristung: unbefristet
Bewerbungsfrist: 10.05.2026

Alle Infos und Details zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter saarlouis.de/karriere. Der QR-Code führt direkt zur jeweiligen Ausschreibung in unserem Stellenportal.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung alle geforderten Unterlagen bei.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren oder für nähere Auskünfte zum Stelleninhalt wenden Sie sich bitte an Sandra Jenal, Tel. 06831/443-245.



Weitere Infos:
www.saarlouis.de/karriere



Ihr neuer Arbeitgeber!

Beim Amt für frühkindliche Bildung, Schulen und Sport sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen zu besetzen als:

**Erzieher/ Erzieherin (m/w/d)
an der Ganztagsgrundschule „Im Vogelsang“**

Vergütung: S 8b TVöD-SuE Stunden/Woche: 39
Teilzeit/Vollzeit: Vollzeit Befristung: unbefristet
Bewerbungsfrist: 11.05.2026

Alle Infos und Details zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter saarlouis.de/karriere. Der QR-Code führt direkt zur jeweiligen Ausschreibung in unserem Stellenportal.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung alle geforderten Unterlagen bei.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren oder für nähere Auskünfte zum Stelleninhalt wenden Sie sich bitte an Sandra Jenal, Tel. 06831/443-245.



Weitere Infos:
www.saarlouis.de/karriere



Ihr neuer Arbeitgeber!

Das Amt für Tiefbauwesen und Vermessung sucht zur Verstärkung seines Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**eine / einen Bautechniker/in, Dipl.-Ingenieur/in
(FH), Bachelor, Master(m/w/d) im Bereich Tiefbau**

Vergütung: EG 9 b /EG 11TVöD Stunden/Woche: 39
Teilzeit/Vollzeit: Vollzeit Befristung: unbefristet
Bewerbungsfrist: 10.05.2026

Alle Infos und Details zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter saarlouis.de/karriere. Der QR-Code führt direkt zur jeweiligen Ausschreibung in unserem Stellenportal.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung alle geforderten Unterlagen bei.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren oder für nähere Auskünfte zum Stelleninhalt wenden Sie sich bitte an Sandra Jenal, Tel. 06831/443-245.



Weitere Infos:
www.saarlouis.de/karriere

IMPRESSUM:

Europastadt Saarlouis
Großer Markt 1, 66740 Saarlouis
Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Marc Speicher
Redaktion:
Sascha Schmidt, Sophia Tull, Katharina Motsch
presse@saarlouis.de
Veranstaltungskalender der Vereine:
vereinskalender@saarlouis.de
E-Mail allgemein: europastadt@saarlouis.de

Auflage: 18.500

Layout und Produktion:
tyoserv GmbH,
Gutenbergstraße 11–23, 66117 Saarbrücken

Druck:
Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15, 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung:
alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

„Römelix“ sticht in See – neues Spielschiff an der Römerbergschule wird am 9. Mai eingeweiht

Die Europastadt Saarlouis hat ein weiteres Projekt zur nachhaltigen Aufwertung ihrer Bildungsinfrastruktur erfolgreich umgesetzt: Auf dem Schulhof der Römerbergschule im Stadtteil Roden wurde ein neues Spielschiff fertiggestellt. Das moderne Kletter- und Spielgerät trägt den Namen „Römelix“ – ein Titel, der von den Schülerinnen und Schülern selbst gewählt wurde und das thematische Konzept des neugestalteten Schulhofs widerspiegelt.

Das Spielschiff in Form einer römischen Galeere greift das gemeinsam entwickelte Motto „Römer“ auf und verbindet spielerische Elemente mit pädagogischem Mehrwert. Es eröffnet den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum Klettern, Entdecken und Bewegen und trägt damit zur aktiven Pausengestaltung sowie zur Förderung von Kreativität und Motorik bei. Gleichzeitig stellt es ein zentrales Highlight der umfassenden Schulhofneugestaltung dar.

Bürgermeister Carsten Quirin betont die Bedeutung solcher Investitionen: „Mit dem neuen Spielschiff schaffen wir einen Ort, an dem Kinder nicht nur spielen, sondern auch ihre Kreativität und Bewegung fördern können. Investitio-



Kinder der Römerbergschule entern das neue Spielschiff gemeinsam mit der Verwaltungsspitze

Foto: Katharina Motsch

nen in unsere Schulen sind immer Investitionen in die Zukunft unserer Stadt.“ Auch Beigeordneter Gerald Purucker hebt hervor: „Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Städtebauförderung konkret bei den Menschen ankommt. Hier wurde gezielt ein Raum geschaffen, der die Bedürfnisse von Kindern in den Mittelpunkt stellt.“

Die offizielle Einweihung des Spielschiffs findet am Samstag, den 9. Mai 2026, im Rahmen des bundesweiten Tags der Städtebauförderung statt. Von 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr lädt die Europastadt

Saarlouis zu einem Erlebnistag auf den neu gestalteten Schulhof ein.

Den Auftakt bildet um 10:30 Uhr ein Begrüßungswort mit anschließender feierlicher Schiffstaufe. Im Anschluss erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Familienprogramm: Neben dem Ausprobieren der neuen Spielgeräte können Kinder bei einer Schulhofrallye den Bereich erkunden, am Quizrad der AG Klimastark drehen oder sich beim Comic-Workshop und Kinderschminken kreativ austoben. Auch für die jüngsten Gäste

stehen Bauklötze und Spielsachen bereit.

Ein besonderes Angebot ist zudem eine Baustellenführung über den unteren Schulhof, der sich derzeit noch in der Umgestaltung befindet und spannende Einblicke in die laufenden Maßnahmen bietet. Der Tag der Städtebauförderung ist eine bundesweite Initiative zur Stärkung der Bürgerbeteiligung bei städtebaulichen Projekten und wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gemeinsam mit den Ländern sowie dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund getragen. Die Umgestaltung des Schulhofs der Römerbergschule ist Teil dieser Förderung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung des Stadtteils Roden. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Schulhof außerhalb der Schulzeiten allen Kindern im Stadtteil als Spiel- und Begegnungsraum zugänglich sein. So entsteht ein Ort, der nicht nur von den Schülerinnen und Schülern genutzt wird, sondern auch Familien aus der Nachbarschaft einlädt, gemeinsam Zeit zu verbringen. Das neue Spielangebot entwickelt sich damit über den Schulalltag hinaus zu einem lebendigen Treffpunkt.

Die Europastadt Saarlouis lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, am 9. Mai vorbeizukommen und das neue Spielschiff „Römelix“ im Rahmen eines erlebnisreichen Tages kennenzulernen.

Tag der Städtebauförderung 2026
Lebendige Orte, starke Gemeinschaften.

10:30 Uhr Eröffnung mit Schiffstaufe

ERLEBNISTAG AUF DEM SCHULHOF DER RÖMELIXSCHULE SAARLOUIS-RODEN

09. Mai 2026 | 10:30 Uhr - 14:30 Uhr

Buntes Programm für Groß und Klein

Tag der Städtebauförderung 2026
Lebendige Orte, starke Gemeinschaften.

ERLEBNISTAG AUF DEM SCHULHOF DER RÖMELIXSCHULE SAARLOUIS-RODEN

Eröffnung mit Schiffstaufe der neuen Spielgaleere um 10:30 Uhr

- SCHULHOFRALLYE**
zum Entdecken des neuen Schulhofs
- QUIZRAD**
der AG Klimastark Saarlouis
- COMIC-WORKSHOP**
der Freien Kunstschule
- KINDERSCHMINKEN**
der Freien Kunstschule
- SPIEL UND SPASS**
für die ganz kleinen Gäste
- BAUSTELLENFÜHRUNG**
auf dem im Umbau befindlichen unteren Schulhof
- ESSEN & GETRÄNKE**
Kuchen | Getränke | Warmes Mittagessen

Gemeinschaftliches Engagement für Klimaschutz und Artenvielfalt in Roden

Mit großem Engagement haben Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Roden in zwei Arbeitseinsätzen einen wichtigen Beitrag für mehr Grün, Klimaschutz und Artenvielfalt geleistet. Auf einer Fläche nahe des Spielplatzes entlang des Ellbachs wurden zunächst zwölf neue Bäume gepflanzt. In einem zweiten Einsatz entstand dort zusätzlich eine „Eidechsenburg“ als Lebensraum für heimische Reptilien.

Die Maßnahmen wurden von der Arbeitsgemeinschaft „Klimastark Saarlouis“ organisiert und gemeinsam mit ehrenamtlichen Anwohnerinnen und Anwohnern, dem Neuen Betriebshof Saarlouis sowie der Stadtverwaltung umgesetzt. Die Baumpatinnen und -paten aus der Nachbarschaft übernehmen künftig die Pflege der 12 jungen neu gepflanzten Bäume und tragen so zu deren langfristigen Erhalt bei.

Auf rund 30 Quadratmetern entstand Ende März der zweite Teil des bislang größten Projekts der Initiative zur Klimaanpassung. Eine Trockenmauer aus recycelten Steinen und Ziegeln bietet Eidechsen Sonnenplätze und Schutz.



Foto: AG Klimastark



Foto: Sophia Tull

Ergänzt wird der Lebensraum durch ein Sand- und Kiesbett für die Eiablage sowie trockenheitsliebende Pflanzen wie Sandnelken, Graslilien und Salbei, die Nahrung und Deckung bieten. Ein Staketenzaun schützt das Areal zusätzlich.

Beigeordneter Gerald Purucker würdigte das Engagement und betonte, dass solche Projekte zeigen, wie Klimaschutz und Klimaanpassung aus der Mitte der Gesellschaft heraus erfolgreich umgesetzt werden können.

Auch Kinder der örtlichen Grundschule beteiligten sich mit großer Begeisterung an den Aktionen.

Die Initiative wurde durch die Stadtverwaltung, den Neuen Betriebshof Saarlouis sowie das Quartiersmanagement Roden unterstützt. Gefördert wurde das Projekt durch das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz sowie der Europastadt Saarlouis.

Die AG Klimastark Saarlouis trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Donatuszentrum, Schulstr. 7, 66740 Saarlouis-Roden und freut sich über Interessierte.

„Saarlouiser Hausbäume“: Erfolgreiches Umweltprojekt mit großer Resonanz

Seit seinem Start im Jahr 2022 erfreut sich das Projekt „Saarlouiser Hausbäume“ großer Beliebtheit. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzen die Möglichkeit, kostenlos einen Baum auf ihrem Grundstück pflanzen zu lassen und übernehmen dessen Pflege. So trägt das Programm zur Begrünung des Stadtgebiets bei und stärkt zugleich das Engagement für Umwelt- und Klimaschutz.

Im Theater am Ring ehrte die Europastadt Saarlouis rund 80 anwesende Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr Engagement. Neben Urkunden erhielten sie eine eigens gestaltete Baumplakette aus Saarlouiser Robinienholz. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte ein humorvoller Botschafter: Ein Gartenzwerg, inspiriert vom Film „Die fabelhafte Welt der Amélie“, wurde in einer Bildpräsentation auf „Reisen“ durch das Stadtgebiet

gezeigt. Die kreative Idee sorgte für viele Schmunzler und unterstrich die Verbundenheit der Menschen mit ihren Bäumen. Passend dazu war ein Gartenzwerg auch Hauptgewinn der Tombola.

Beigeordneter Gerald Purucker betonte den großen Erfolg des Projekts, das mittlerweile bundesweit als Vorbild dient und fortgeführt wird. Bereits im ersten Jahr wur-

den rund 170 Bäume gepflanzt, insgesamt sind es inzwischen 263 – deutlich mehr als die ursprünglich angestrebten 200.

Auch Umweltschutzbeauftragter Dr. Andreas Ney hob den Mehrwert hervor: Für die Stadt ist das Projekt eine kosteneffiziente Möglichkeit zur Verbesserung des Stadtklimas, während Eigentümer ohne eigenen Aufwand von neuen

Bäumen profitieren. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch praktische Pflegetipps eines Gärtnermeisters.

Sie klang mit Tombola, Urkundenvergabe und einem geselligen Beisammensein aus.

Ein neuer Förderaufruf ist für Frühjahr/Sommer geplant. Weitere Informationen gibt es unter www.saarlouis.de/hausbaum.



Fotos: Peter Speth